

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Sperrfrist: 28.09.2012, 17:30 Uhr

Absolventen der Siemens-Standorte in Mitteldeutschland erhalten Zeugnisse

Die Siemens AG bildet seit Jahren an ihren sächsischen Standorten Leipzig, Chemnitz und Görlitz Jugendliche in Facharbeiterberufen wie auch in Kooperation mit Fachhochschulen in dualen Studiengängen aus.

Zur feierlichen Zeugnisübergabe hat der Staatssekretär für Wirtschaft und Arbeit des Freistaates Sachsen, Hartmut Fiedler, die 104 Absolventen dualer Studiengänge sowie Auszubildenden beglückwünscht: „Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist im späteren Arbeitsleben der beste Schutz vor Arbeitslosigkeit. Den ersten Schritt haben Sie alle geschafft und können erfolgreich Ihre Karriereplanung in Angriff nehmen“, so Staatssekretär Fiedler. Für den Freistaat Sachsen wurde unter Federführung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) in den vergangenen Monaten eine Fachkräftestrategie erarbeitet. „Mit der Fachkräftestrategie tragen wir dazu bei, dass in Sachsen auch in Zukunft gut ausgebildete und qualifizierte Fachkräfte in den verschiedenen Branchen tätig sind. Denn jeder Betrieb ist nur so innovativ und zuverlässig wie seine Mitarbeiter“, so der Staatssekretär weiter.

Die Fachkräftestrategie hat auch zum Ziel, Schulabgängern ohne Abschluss bessere Berufschancen zu ermöglichen. Die Siemens AG nimmt dabei schon jetzt eine Vorbildfunktion ein: Sie ermöglicht Jugendlichen eine Ausbildung trotz schlechter Abschlussnoten oder fehlendem Schulabschluss. Bereits zum fünften Mal stellt Siemens bundesweit 250 Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche zur Verfügung. In diesem Jahr haben bundesweit 2.350 Schulabsolventen bei Siemens eine Ausbildung begonnen, viele von ihnen stammen aus Sachsen und werden an den sächsischen Standorten ausgebildet.

Der Freistaat stärkt nicht nur die duale Berufsausbildung, sondern fördert auch die Fort- und Weiterbildung im späteren Berufsleben. Ziel ist es, vorhandenes Wissen zu vertiefen und einen zusätzlichen

Ihr Ansprechpartner

Jens Jungmann

Durchwahl

Telefon +49 351 564 80600

Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

28.09.2012

Hausanschrift:

**Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit, Energie
und Klimaschutz**

Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof
Dresden-Neustadt mit den
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab
Dresden-Hauptbahnhof mit den
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle
Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

gleich- oder höherwertigen Abschluss zu erlangen. Erfolgreiche Beispiele für bedarfsgerechte und passgenaue Fördermöglichkeiten sind der Weiterbildungsscheck, das Meister-BAFÖG oder das einzelbetriebliche Förderverfahren.